Etablirt 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher
— und —
Juwelier.
13 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher
Fleischmarkt,
232 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,
Woselbst nur die besten Sorten Fleisch zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, in Folge dessen das Geschäft sich mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wholesale und Retail
Plumber und Gas-Fitter.
Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.

Indianapolis, Ind., 15. März 1882.

Lokales.

Zur Beachtung!

Die Office der „Indiana Tribüne" befindet sich

62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisirt, Gelder für uns zu kollektiren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Benjamin Evans	13. März	Knabe.
Louis Greble	14. "	"
John Geis	28. Febr.	Mädchen.
J. Mullis	4. März	"
Prof. Emmerich	12. "	"
W. Armstrong	12. "	"

Heirathen.

T. F. Wakeland mit Annie E. Bridgeford.
William Scott mit Sara Cranhill.
William Edwards mit Lacy Potter.

Todesfälle.

Agnes Woodward	2. Jahre	15.	März.
Louise Jordan	29. "	14.	"
Lizzie Connover	43. "	13.	"
Christian Laitner	57 "	14.	"
G. Laughlin	31 "	12.	"
Ira Haney	9 Monate	13.	"
May Morton	2 "	12.	"

☞ Typhus 8 Hoyt Avenue und 94 Deloß Straße.

☞ Marcus Buß wurde gestern wegen einer Keilerei eingesteckt.

☞ Gestern Abend ist eine Insassin des Frauen-Reformatoriums entsprungen.

☞ Heute Abend findet in English's Opern Haus eine Anti-Mormonen-Versammlung statt.

☞ John Dolos und Wm. Peacock wurden heute aus dem Irrenhause als geheilt entlassen.

☞ Heute Abend findet das Maskenkränzchen des Männerchor statt. Eine recht rege Theilnahme steht zu erwarten.

☞ Das hiesige Medical College hat gestern für $500 medizinische Bücher durch das Zollamt erhalten.

☞ Wm. Edmunds und Lucy Potts sind beschuldigt in wilder Ehe zusammen gelebt zu haben. Sie wurden gegen Bürgschaft entlassen.

☞ Die Klage der Advokaten Julian & Julian gegen Christ Hilgenberg, der sich weigert eine Advokatenrechnung von $200 zu bezahlen, ist gegenwärtig in Verhandlung.

☞ Frank White und Willie Kaighton wurden gestern verhaftet. Der Erstere wegen Bummelns, der andere, weil er Vorübergehende durch Steinewerfen bedrohte.

☞ Maria Meyers ersuchte das Gericht um ein Scheidungsdekret, weil sie von ihrem Gatten, John Myers schlecht behandelt wird.

☞ Dennis Bracken, ein Farmer ist angeklagt Amanda A. Hawkins mit Ohrfeigen traktirt zu haben. Er wurde unter Bürgschaft gestellt.

☞ Gestern Abend fanden Polizisten an der Garden Straße und Pogues Run eine alte Frau in völlig betrunkenem Zustande auf der Straße liegen. Sie wurde per Schubkarren in's Stationshaus gebracht.

— Was der Rath eines Freundes erzielte. — Aus Millville, O., geht uns von Herrn Bernhard Stiehle folgendes Schreiben zu: „Ich bin schon lange Zeit mit Brustleiden und kurzem Athem behaftet und es scheint, das Uebel wollte sich gar nicht geben. Dr. August König's Hamburger Brustthee, den mir ein Freund empfahl, hat mir viel Gutes gethan, was ich gerne bezeuge."

Anti-Prohibitions-Liga.

Gestern Abend hatte das Central-Comite der Anti-Prohibition-Liga eine Sitzung, in welcher beschlossen wurde, das ganze Gewicht und den ganzen Einfluß der Liga zu Gunsten des demokratischen Tickets in die Waagschale zu werfen. Die Mitglieder des Comites unterzeichneten die in dieser Richtung gefaßten Beschlüsse, welche, wie folgt lauten:

Es sei beschlossen, daß die Unterzeichneten, Mitglieder des Executiv-Comites der Anti-Prohibitionsliga, in Uebereinstimmung mit der Verpflichtung ihrer Organisation und Angesichts der Thatsache, daß die demokratische Convention von Center-Township ihre Candidaten auf eine klare und entschiedene Anti-Prohibitions-Platform gestellt hat, sich hierdurch verpflichten und allen Liberalen und Gegnern der Prohibitions-Tyrannei empfehlen, das besagte demokratische Ticket in der bevorstehenden Township-Wahl zu unterstützen und dadurch die Prinzipien der konstitutionellen und bürgerlichen Freiheit aufrecht zu erhalten.

Adolph Seidensticker,
Hermann Lieber,
Phil. Rappaport,
John P. Frenzel,
Alex. Metzger,
Henry Russe,
Theo. Sander,
Gabriel Schmuck,
Lorenz Schmidt,
Frederick Schmid,
F. P. Rush,
Geo. F. Pfingst,
Geo. F. Reyer,
Chris. Hohl.

Es wurde ferner beschlossen, zwei große Massenversammlungen abzuhalten, eine am nächsten Samstag in der Männerchorhalle für das deutschsprechende Publikum und eine am Samstag über 8 Tage für das englischredende Publikum. Ein Comite wurde mit dem Arrangement der beiden Versammlungen betraut und angewiesen, sämmtliche Vereine welche durch Delegaten bei der Versammlung vertreten waren, in welcher die Liga gegründet wurde, besonders einzuladen.

Weiteres über den Selbstmörder Stephenson.

Aggie Preston, das Mädchen, welchem Eugene Stephenson seine Zuneigung geschenkt hatte machte dem Coroner gegenüber die folgenden Aussagen:

„Ich kenne den Verstorbenen seit letzten November und seitdem erfreute ich mich seiner besonderen Zuneigung. Er war am letzten Sonntag Abend bei mir, damals schien er etwas niedergeschlagen und verstimmt.

Er kam dann nicht mehr bis Montag Abend vor jener schrecklichen Affaire. Ich wunder'e mich, daß er zu einem so späten Stunde kam, worauf er sagte, er ginge fort von hier, und wolle mich deshalb noch einmal sehen.

Er zeigte mir einen neuen Revolver aber er sagte nichts davon, daß er beabsichtige, sich das Leben zu nehmen.

Er blieb etwa eine halbe Stunde und nachdem er fünf Minuten fort war, hörte ich einen Schuß. Ich ging hinaus und fand Eugene todt am Boden liegen.

Der Grund, den er mir vorher für seine Abreise mitgetheilt hatte bestand darin, daß seine Tante, sein Verhältniß zu mir gelöst sehen wolle, weil ich katholisch bin. So weit das Mädchen.

In dem Briefe, den man in der Tasche des Selbstmörders fand heißt es ausdrücklich, daß man seinen jüngeren Bruder gut erziehen solle, daß man ihn davor bewahren möge, daß er kein Gambler wird, und daß er stets die Wahrheit, selbst mit Gefahr des Lebens sagen solle.

A. J. Miller, der Apotheker, bei welchem Stephenson thätig war, stellte dem jungen Manne ein sehr gutes Zeugniß aus.

Lebensmüde.

Eine Insassin der Jail Namens Mattie Watkins versuchte gestern vermittelst Morphium Selbstmord zu begehen. Sie hat eine ganz gehörige Portion dieses gefährlichen Giftes verschluckt aber durch einen schnell herbeigerufenen Arzt und durch Anwendung der Magenpumpe wurde das Gift wirkungslos. Die Unglückliche war früher eine Insassin eines berüchtigten Hauses, und das ist auch der Grund, weshalb sie sich schon seit zwei Wochen in der Jail befindet. Das Mädchen theilt dos Geschick, das früher oder später alle seine unglücklichen Genossinnen erreicht, es ist seines Lebens müde, und weil zu schwach, um diesem Leben der Schande zu entsagen, wollte es Selbstmord begehen.

☞ Hugo Hounsel, der vorgestern im Criminalgerichte frei ausging, obwohl er einen Einbruch verübt hatte, hat sein Versprechen, sich bessern zu wollen, schnell vergessen, denn gestern hat er schon wieder einen Diebstahl begangen. Diesmal machte der Richter kurzen Prozeß mit dem Schlingel, indem er ihm eine einjährige Gefängnißstrafe zudiktirte.

☞ Johannie Lamonte, fiel gestern Abend, während er und die übrige Truppe im Bijou Theater gymnastische Kunststücke machte von der Schulter seines Vaters und erlitt eine schwere Verletzung am Kopfe.

Kinder-Kleider,
zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

$6.50 bis $9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben, für einen netten, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus Casimir, für die man sonst $8 bis $12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Ueberröcke zu $1.75 können Jedem die Augen öffnen.

"WHEN" Kleiderladen,
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.
☞ Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

Ein unehrlicher Clerk.

George H. Schroer war seit etwa sechs Jahren in dem Geschäfte von Maag & Frey als Verkäufer thätig. Er erfreute sich stets des vollen Vertrauens seitens seiner Prinzipale, da er jedoch in letzter Zeit besser lebte, als das bei seinem Einkommen auf ehrliche Weise möglich war, wurde ihm von seinen Vorgesetzten mit Mißtrauen begegnet. Er wurde genau beobachtet, da man ihn aber nicht ertappen konnte, obwohl stets Geld aus dem Geldkasten fehlte, unterwarf ihn die Firma folgender Probe: sie engagirte einen Detective, der, als Schroer allein im Store war, ein paar Stiefel für $5.00 kaufen und die Fünfdollarnote zeichnen mußte. Und Schroer ist wirklich darauf reingefallen. Statt der $5.00 legte er nur $3.00 in die Geldschublade und als seine Arbeitgeber zurückkamen und die Geschichte erklärt haben wollten, bekannte er sich schuldig. Die Bestohlenen machten keinen Versuch ihn verhaften zu lassen, weil er versprach, die Stadt sofort verlassen zu wollen.

Schroer ist verheirathet und Vater eines Kindes.

Die Betrogenen sind der Ansicht, daß Schroer schon seit längerer Zeit unehrlich verfuhr und daß er große Summen entwendet hat.

Sagen sich gegenseitig die Wahrheit.

In der Office des Staats Gesundheitsrathes ging es gestern gegen Abend ziemlich lebhaft zu. Es fand dort eine Sitzung statt um die von Herrn Parker und Frau Kendall bezüglich Ernennung für die Clerkstelle vorgebrachten Klagen zu untersuchen und Staatssekretär Hawn und Dr. Thad. M. Stevens sagten sich bei dieser Gelegenheit gehörig die Wahrheit.

Dr. Hawn suchte zu beweisen, daß er für die ganze Angelegenheit nicht verantwortlich zu machen sei, und Dr. Stevens machte den Versuch, das zu widerlegen.

Herr Parker, der entlassene Clerk war auch zugegen und sagte, daß ihm Dr. Hawn allerdings niemals einen Gehalt von $1000 versprochen habe, daß aber die Doktoren Stevens und Elder das gethan hatten.

Dr. Hawn versuchte dann noch zu beweisen, daß Dr. Stevens überhaupt sein Amt nicht pflichtgetreu verwalte, weil er für Schreibmaterialien allein kolossale Summen berechne.

Einmal saget er sogar, daß Stevens wahrscheinlich seine Hotelrechnung mit Stahlfedern ausgleiche.

County-Rath.

Die County-Commissäre bewilligten gestern Rechnungen im Betrage von $843.50. Von dieser Summe wurden $425 an Herrn Egger für Arbeiten am Jailanbau ausbezahlt.

Eine Offerte von Fritz Kiel eine Hälfte der drei Straßen welche das Court Haus umgeben für die Summe von $7.50 per Woche besprinkeln zu wollen, wurde angenommen. Herr Kiel erhielt diesen Contrakt schon seit Jahren und hat denselben stets gut ausgeführt.

☞ Vorgestern Abend wurde die Werkstätte von Sinker & Davis durch Zerschlagen eines Fensters von Dieben betreten, und Modelle und Muster im Werthe von einigen hundert Dollars wurden daraus entwendet. Der Verlust ist besonders schwer dadurch, daß gewisse Muster überhaupt nicht mehr zu ersetzen sind. Da die gestohlenen Gegenstände für die Diebe aber absolut keinen Werth haben können, weil sie von denselben nicht verwendet werden können, glaubt man, daß der Diebstahl nur aus Bosheit begangen wurde.

☞ Dolly Francis wurde gestern angeklagt, seine Frau und Familie vernachlässigt zu haben. Er wurde um $25 bestraft, da ihm aber das nöthige Kleingeld fehlte, wanderte er in die Jail.

☞ Ein alter Farmer von Hancock Co. Namens Cunningham wurde gestern Abend in's Stationshaus gebracht, weil man glaubte, daß er betrunken sei. Es stellte sich heraus, daß der Mann betäubt worden war, und Dr. Ferree vom Dispensarium kostete es viele Mühe, den Mann wieder zum Bewußtsein zu bringen.

☞ In Superior Court No. 3 wurde Frederick Niemann von Wilhelmia Niemann wegen grausamer Behandlung geschieden. Die Kinder wurden unter die Obhut des Vaters gestellt.

☞ George Bobbs wurde gestern Abend verhaftet, weil er eine Flinte gestohlen hatte. Der Bursche wollte gerade abreisen als ihm das Malheuer passirte.

☞ Der Coroner nahm gestern die Aussagen von Philip Hilgenberg betreffs des Todes seiner Schwägerin entgegen. Hilgenberg sagte, daß seine Schwägerin kränklich war und daß sie sich nicht überarbeiten mußte. Der Coroner hat noch kein Verdikt abgegeben.

☞ Aus unseren Anzeigespalten ersehen unsere Leser, daß sich zur Zeit hier eine seltene Gelegenheit bietet, Bücher billig und mit einer sehr erwünschten Dreingabe zu erhalten. In dem Store No. 66 Ost Washington Straße findet man ein kolossales Lager der schönsten Bücher und die Verkäufer derselben verpflichten sich jedem Käufer noch ein schönes Present gratis zu überreichen. Wir rathen unseren Lesern die diesbezügliche Anzeige zu studieren.

☞ Der Gewerbe-Verein hielt gestern Nachmitag eine Extraversammlung in welcher beschlossen wurde, bei der kommenden Frühjahrswahl die Demokraten zu unterstützen. Ein Comite wurde beauftragt, zu diesem Zwecke die nöthigen Geldmittel anzuschaffen.

— Den wahren Jakob gefunden. — Einem Wechselblatt entnehmen wir folgendes Item in Bezug auf den so viel besprochenen neuen Heiligen, den St. Jakob. — Herr Peter Schmeh in Covington, Ind., erzählte unserem Reporter, daß er das St. Jakobs Oel in seiner Familie bei verschiedenen Gelegenheiten gebraucht habe und, daß es immer von guter Wirkung gewesen sei. „Dieses ist wirklich der wahre Jakob," schloß er seine Lobrede auf dieses allgemein beliebte Heilmittel.

☞ In dem Falle von Elisabeth Blue gegen die Supreme Loge der Knights of Pytias hatte sich heute Nachmittag um 2 Uhr die Jury noch nicht geeinigt.

☞ Die Apotheker Butler & Brown haben fallirt. Sie haben ihr Eigenthum zu Gunsten ihrer Gläubiger an A. C. Remy übertragen. Ihre Aktiva betragen etwa $12 900, Passiva $7,000—8,000. Hauptgläubiger ist die Indiana Bank mit $5,000.

☞ Charles F. Ballway, 171 Madison Ave. verunglückte heute Morgen dadurch, daß ihm in Scheirich's Bilderrahmefabrik der Mittelfinger der linken Hand von der Maschine zerschmettert wurde. Er wurde im Surgical Institut verbunden.

☞ Am Sentinalgebäude sollte heute Morgen ein großer eiserner Schornstein aufgerichtet werden, zu welchem Zwecke an dem First des Hauses ein großer Krahn angebracht war. Etwa zwanzig Arbeiter waren dabei beschäftigt. Der Schornstein war beinahe schon oben, als plötzlich Krahnen und Schornstein mit lautem Getöse herabstürzten. Glücklicher Weise wurde bloß ein einziger Arbeiter leicht am Arme verletzt. Die übrigen kamen mit dem Schrecken davon.

☞ Mike Hanrihan und John Moran geriethen gestern Abend zusammen in Streit, der so weit ausartete, daß Moran seinem Gegner eine Stichwunde beibrachte. Moran wurde verhaftet.

☞ James T. Hardin klagte gegen Jason S. Carty und verlangt $10,000 Schadenersatz. Er giebt an, daß er in der Fabrik des Letzteren angestellt und mit Reinigen der Maschine beschäftigt war, als ein ebenfalls in der Fabrik angestellter Junge die Maschine in Bewegung setzte, wobei ihm (Kläger) sämmtliche Finger der linken Hand abgerissen wurden.

☞ Captain Field hat seine Stelle als Clerk in Zimmer No. 2 der Superior Court niedergelegt und Lewis Aken ist sein Nachfolger.

☞ In Superior Court No. 2 wurde heute Morgen Garrison Asberry von Susan Asberry geschiden. Grund: Ehebruch.

Briefliste.

Indianapolis, 15. März, 1882.

Inländische Briefe

1. Eckenberger John
2. Kirchhauer Fred.
3. Leitz Ad.
4. Mühlberg.
5. Nellstab John
6. Rost Paul
7. Vollrath Emma

Ausländische Briefe.

8. Jeart Jacq.
8. Schöndorf Nic.

J. A. Wildman, Postmeister.

Frau M. GRAUMAN
108 Süd Illinois Str.,
empfiehlt ihr reichhaltiges, bedeutend vergrößertes Lager von
Masken-Anzügen,
mit der Bemerkung, daß
neue Costüme
auf Wunsch jederzeit angefertigt werden.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsu
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Eröffnung.
Große Ausstellung von
Teppichen, Gardinen und Tapeten.
Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinste und größte Auswahl von Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie stets, in Bezug auf Waaren und Preise obenan zu stehen.
A. L. WRIGHT & CO.,
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 & 49 Süd Meridian St.
☞ William Amthor, deutscher Verkäufer.

C. F. SCHMIDT,
Brauer und Bottler
— von —
LAGER-BIER.
Süd-Ende von Alabama Straße,
INDIANAPOLIS, INDIANA.

Die Sensation des Zeitalters.
Lovering's
Großer Bücherverkauf mit Geschenken.
Das Größte, das Beste und Großmüthigste dieser Welt, das je gesehen wurde, besteht in der Eröffnung des großen Store's
66 Ost Washington Str.
100,000 Bände! $20,000 in Geschenke
Schau! Schau!! Schau!!! Schau!!!!
☞ 2 prachtvolle Rosenholz Pianos, werth je $350.
☞ 3 Cabinet Orgeln (Hunt's Fabrikat) werth je $150.

50 goldene Damenuhren.	50 Damen-Diamantenringe.
50 chinesische Theeservice.	100 Herren-Uhren.
250 goldene Siegelringe.	250 prachtvolle Oelgemälde.
1000 Stück massive Silberwaaren.	250 goldene Damenringe.
250 silberplattirte Messer.	50 massive silberne Eisbehälter.
250 silberplattirte Gabeln.	250 französische Wanduhren.
100 französische Operngläser.	

40,000 weitere elegante Geschenke!
Frei! Frei!! Frei!!! Frei!!!!
Allen Bücherkäufern. Eines mit jedem Buch!
☞ Das größte Lager von Büchern, welches je gesehen wurde.
☞ Seht die täglichen Zeitungen und die Namen Derer, welche werthvolle Geschenke erhielten.

LADY & LODGE
empfehlen ihr reichhaltiges
Schuhlager

das in ihrer eigenen Fabrik hergestellt wird.
42 N. Pennsylvania Str.

W. C. Dowey & Co.,
Verfertiger, Importeure und Verkäufer
aller Arten
Marmor und Granit
Monumente und Grabsteine
Statuen, Vasen u. s. w.
No. 12 West Ohio Straße,
Indianapolis.

C. L. GARTMAN,
Verfertiger und Verkäufer von Sattel und Pferdegeschirre, Peitschen, Robes, Decken, Bürsten, Kämmen ꝛc. 165 West Washington Straße.
Pferdegeschirre werden gut und prompt reparirt.

Caspar Schmalholz,
Händler der feinsten
Kentucky Whiskey's
und Importeur seiner ausländischer
Weine. 29 S. Meridian Str.